

„Aufbruch Quartier“ – Pfarrkonvent der Pfarrer/innen im Kirchenbezirk

Mit dem Thema „Aufbruch Quartier“ befassten sich die Pfarrerinnen und Pfarrer des evangelischen Kirchenbezirks Vaihingen-Ditzingen vom 10. bis 13. Juli 2023 im Kloster Kirchberg bei Sulz am Neckar auf ihrem diesjährigen Pfarrkonvent. Wichtig wurde in diesen Tagen die Erkenntnis, wie wichtig Vernetzung in der Nachbarschaft, im „Quartier“, ist und ebenso wichtig war in diesen Tagen wieder der kollegiale Austausch und die Möglichkeit, mit etwas Abstand zum Pfarrer/innen-Alltag auch für Leib und Seele zu sorgen.

Sowohl inhaltliches Arbeiten als auch Wanderungen in der Natur oder Ausflüge etwa zum Wasserschloss Glatt bei Sulz machten die gemeinsame Zeit der Pfarrkollegenschaft wertvoll. Pfarrer Thorsten Kisser (Oberriexingen) und Pfarrerin Daniela Eichkorn (Hirschlanden) hatten das Programm vorbereitet und leiteten durch die Tage.

Dabei konnte Pfarrer Kisser als Mitglied der landeskirchlichen Projektgruppe „Aufbruch Quartier – Neue inklusive Wege in der Diakonischen Gemeindeentwicklung“ (www.aufbruch-quartier.de) viele Facetten dieser Arbeit vorstellen und einen Austausch dazu anregen.

Im Sinne von „best practice“ berichteten die Projektkoordinatorin Mimi Böckmann aus Reutlingen vom dortigen Projekt „Lebenswert“ und Diakon Matthias Ihlein stellte vor, wie auch im Alter Quartiersarbeit wertvoll und für die Gemeinschaft der Menschen bereichernd sein kann. Besonderes Augenmerk lag auf der Vielfalt im Alter: Wie in jeder Lebensphase gibt es hier nicht nur einen fixen Lebensentwurf, sondern ganz unterschiedliche Fähigkeiten, Zeitbudgets und Alltagsrhythmen. Menschen in der Nacherwerbsphase sind für kirchliches Leben wichtig und prägen das bürgerschaftliche Leben vor Ort. Dieser Horizont fordert heraus, miteinander konkrete Menschen in den Blick zu nehmen, ins Gespräch zu gehen und zu schauen, wie hier Evangelium lebendig wird.

Die Exkursion nach Horb am Neckar zu Quartiersmanager Benjamin Volz und zu Pfarrer Michael Keller machte anschaulich, um was es „Aufbruch Quartier“ geht: Kontaktflächen zwischen Diakonie, Kirche und Nachbarschaft sollen entstehen. Das darf probeweise und experimentell sein. Dabei begegnen sich Menschen, finden Neugierde und Hoffnung. Darin wird Glaube sichtbar, greifbar und miteinander hilfreich. Leicht und mit viel Lebensfreude wurden für die Pfarrerinnen und Pfarrer die Möbel des Sozialkaufhauses zum Pop-Up-Café umgestellt.

Das machte deutlich, wie Kirche einladend, authentisch und mit wenig Mitteln Räume öffnet. Ausgehend von Beispielen gab es anregende Gespräche zur Frage, inwiefern dieser Ansatz eine Antwort auf die aktuellen Herausforderungen in der kirchlichen Arbeit sein kann und wie Kirche hier ihrem Verkündigungsauftrag entspricht. Diese Anregungen begleiten nun die Pfarrkollegenschaft in die Arbeit vor Ort und es bleibt spannend, weiter hierzu im Gespräch zu bleiben. Eine Pfarrerdienstbesprechung mit Dekan Dr. Johannes Zimmermann sowie ein gemeinschaftlich gefeierter Abendmahlsgottesdienst rundeten das Programm am letzten Tag ab.

Pfarrer Dr. Frank Dettinger, Beauftragter für Pressearbeit im Kirchenbezirk



Pfarrkonvent 2023 TK (13): Pfr. Thorsten Kisser // **Pfrin. Daniela Eichkorn** feiert **Abendmahlsgottesdienst mit den Kolleg/innen im Garten des Klosters Kirchberg. Dekan Johannes Zimmermann** teilt in seiner Predigt Gedanken zur Rolle der frühen Christen in ihrer Nachbarschaft.



Pfarrkonvent 2023 TK (3): Pfr. Thorsten Kisser // **Quartiersmanager Benjamin Volz** stellt ein mobiles Wohnzimmer am Bahnhof, das Sozialkaufhaus „Kommode“ und alternative Gottesdienstorte als Kooperation von Diakonie, Ortsgemeinde und Nachbarschaft in Horb am Neckar vor. Milieugrenzen und Einkommensbarrieren verlieren hier an Gewicht.